02. Außerordentliche Sitzung des StudierendenRates

der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Datum:	21.07.20212	Raum:	online
Beginn:	18.00 Uhr	Ende:	23.10 Uhr
Sitzungsleitung:	Sabine Giese	Protokollführung:	Tjark Delfs Mara Boege

Tagesordnung

1 Allgemeines **2**

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit 2

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung 2

2 Informationen **3**

2.1 Referat Eins.Null 3

2.2 Referat Ökologie und Verkehr 3

2.3 Sprecher*innen 3

3 Wahlen (5 min pro Vorstellung) **4**

3.1 Entsendungen 4

3.1.1 Entsendung in die Senatskommission Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit 4

3.1.2 Delegation zur Mitgliederversammlung des fzs 5

4 Anträge **5**

4.1 SoSe2021_ 030 - Antrag auf Änderung der Grundordnung 5

4.1 SoSe2021_ 031 - Antrag auf AWE für Brian Hampel 6

5 Öffentlichkeitsarbeit **6**

6 Umgang mit dem Rektorat **6**

7 Sonstiges **6**

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der StudierendenRat ist mit **07** von **12** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.
Der StudierendenRat ist nicht mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form mit 07-00-00 angenommen.

2 Informationen

2.1 Referat Eins.Null

- Bitte denkt daran eure Vorstellungen und alle weiteren Termine die ihr im Kalender haben wollt an unsere E-Mail (refen@stura.htwk-leipzig.de) zu senden

Nachfrage:

- Wann ist der letzte Termin um die Informationen für den Kalender einzusenden?
    - wird in der nächsten Sitzung bekannt gegeben

2.2 Referat Ökologie und Verkehr

- Autofreier Tag innerhalb der EMW (Europäische Mobilitätswoche) am 19.09
- der komplette Ring wir am letzten Tag der EMW gesperrt sein und mit Aktionen aller Art von Menschen und Organisationen gefüllt werden
- Space Invaders Gruppe wird mit einem kleinen Outdoor Sportareal teilnehmen
    - evtl. Badminton, Yoga, Jonglieren uvm.
- Sportgeräte, Liegestühle werden von HSS geliehen
- jede Unterstützung für den Tag ist willkommen (Aufbau/Abbau/Sportangebote)
- suchen noch: Pavillions, Transporthilfe, Getränkesponsor?
- suchen noch Sporttrainer*innen, die einen Kurs anbieten

Nachfragen:

- Habt ihr schon Kontakt zu den St4F?
    - Nein noch nicht, wird aber aufgenommen
- Wäre das Ref. Ökologie und Verkehr mit den “Space Invaders” interessiert an dem Couch Cafe im Rahmen der KEW/Nachhaltigkeitswoche mit zu gestalten?
    - Ja, Interesse besteht

2.3 Sprecher*innen

- der Senat hat heute getagt, nachdem die studentischen Senator*innen gemeinsam eine Sondersitzung einberufen haben
- bei dieser Sondersitzung wurden vier studentische Anträge behandelt
- Antrag auf Vereinheitlichung der Gremienzeit wurde mit einigen Änderungen angenommen
- Antrag auf Weiterführung der Freiversuchsregelung im Wintersemester wurde angenommen
- Antrag auf Weiterführung der Corona-bedingten Rahmen-Ergänzungsordnungen wurde angenommen
- Antrag zur Beflaggung zum Christopher Street Day mit der Regenbogenflagge wurde nicht behandelt, da der Senat nicht dafür zuständig ist

Nachfragen:

- wurde es begründet, warum der Aufgabenbereich nicht beim Senat liegt, sondern beim Rektorat
    - Es könnte theoretisch auch vom Senat behandelt werden, so wie die der Senat der TU Dresden auch ihren Support mit der “Seebrücke” bekundet hat

3 Wahlen

3.1 Entsendungen

3.1.1 Entsendung in die Senatskommission Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit

Die Kommission wird aus neun stimmberechtigten Mitgliedern bestehen, darunter drei Professor*innen, drei Mitarbeiter*innen und drei Studierende aus den Fakultäten. Der Personalrat sowie der StudierendenRat werden weiterhin als beratende Mitglieder beteiligt. Da es nur drei Plätze für die Studierenden gibt, sollten die Fachschaftsräte sich vorab Gedanken machen und der StuRa sollte diese bestellen.

Anmerkungen:

- es gäbe noch eine Person des FSR Bau die sich das vorstellen könnte

stellvertretende Kandidat*in: Philipp Magin
Vorstellung:

- studiert Bauingenieurwesen im Master
- hat seinen Bachelor in München gemacht

Rückfragen:

- wie würdest du taktisch daran gehen, die nötigen Dinge in der Kommission einzubringen?
- Wie bist du auf die Kommission aufmerksam geworden?

    - wurde in der FSR Sitzung angesprochen
- Was hast du für Erfahrungen mit Nachhaltigkeit?
    - Hat schon ein Festival zu Nachhaltigkeit mitorganisiert
    - ist Mitglied beim Bauzirkel
- könntest du dir vorstellen auch in der KSS mitzuarbeiten?
    - Ja, prinzipiell schon, hat nicht ganz so viele Kapazitäten

Wahl: 07 von 07 Stimmen
Die erforderliche Anzahl der Stimmen ist auf den Kandidaten entfallen.
Damit ist Philipp Magin in die Senatskommission Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit entsandt.

Beratendes Mitglied des StuRa: das Referat Ökologie und Verkehr

Wahl: 07 von 07 Stimmen
Die erforderliche Anzahl der Stimmen ist auf die*den Kandidat*in entfallen.
Damit ist das Referat Ökologie und Verkehr als Beratendes Mitglied in die Senatskommission Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit entsandt.

3.1.2 Delegation zur Mitgliederversammlung des fzs

Wir sind seit kurzem Mitglieder im freien Zusammenschluss von Student*innenschaften! Demnächst sind also auch wir zu deren Mitgliederversammlung geladen - hierfür tragen wir als Hochschule mit weniger als 10.000 Studis zwei Stimmen. Demnach können wir bis zu zwei - oder mehr Personen für eine Vertretung im Krankheitsfall - delegieren.
Alle Infos zur 67. MV des fzs findet ihr hier: https://www.fzs.de/termin/67-mitgliederversammlung/

Kandidat*innen: Amelie, Timo, Lubo, Mara
Vorstellung:
- Amelie war dabei als wir beigetreten sind, würde sich vorbereiten
- Timo verfolgt den Fzs seit 1/2 Jahren durch Corona und BaföG, interessiert mehr darüber zu erfahren
- Lubo interessiert sich und sieht es als Pflicht, da wir beigetreten sind
- Mara möchte teilnehmen, um den StuRa und dessen Struktur zu vertreten

GO-Antrag auf Blockabstimmung
→ keine Gegenrede

Wahl: 08 von 08 Stimmen
Die erforderliche Anzahl der Stimmen ist auf die Kandidat*innen entfallen.
Damit sind Amelie, Timo, Lubo und Mara zur 67. MV des fzs delegiert.
Mara kommt zur Sitzung dazu

Eine ZWeidrittelmehrheit ist somit hergestellt

4 Anträge

4.1 SoSe2021_030 - Antrag auf Änderung der Grundordnung

Antragsteller*innen: Mira Kremers, Fabian Ohlig, Eric Gundermann, Gabor Spikermann
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Vorstellung:

- Eric stellt das Thema vor
- im AK Fusion wurde der Antrag erstellt
- 2018 gab es schon mal so einen Antrag und führte zu den Übergangsbestimmungen
- ME und EIT nun Fakultät ING
- wenn nicht 80% der Vorlesungen fusioniert sind, wollen sie auch zwei FSRä bleiben
- bis zum 31.März 2022 müssten sie laut Grundordnung fusionieren
- dem entgegenspricht, dass nicht genügend Zeit ist, um sich anzunähern
- räumliche Trennung liegt dem entgegen
- Ansinnen ist nicht Desinteresse, sondern aus Interesse der Studierenden der Fakultät
- alle stimmberechtigten Mitglieder müssen dem Antrag für die ⅔ Mehrheit zustimmen

ergänzende Erklärung zur Historie:

- Fusionierung auch bei Architektur und Sozialwissenschaften, IMN und Medien
- kleine Fakultäten sollten verhindert werden und Ressourcen sollten besser verteilt werden
- Fakultät AS war örtlich in Markkleeberg und Connewitz getrennt
- ME und EIT haben es hinausgezögert durch getrennte Büros
- FSRä können durch den StuRa aufgehoben und erlassen werden

Diskussion:

- wurde beim letzten Mal vertagt aufgrund einer fehlenden Zweidrittelmehrheit
- Gebäude weit auseinander mit einem Büro in Connewitz
- Zusammenzug erst ca. 2030
- Dekan Jäkel hat sich auch gegen Zusammenführung ausgesprochen
- WW hat das gleiche Problem mit Wirtschaftsingenieuren
- Inwieweit überschneiden sich die Lehrinhalte und wissen die Erstis gleich welcher FSR für sie zuständig ist?
    - gleiche Themen bei unterschiedliche Profs
    - Kontakt zu Profs würde abbrechen
    - Studis ist nicht klar, welcher FSR für sie zuständig ist
- Könnten trotz Fusion nicht beide Büros behalten werden?
    - das ist ein Thema für später
- Bedenken, dass nicht gleich große Interessenvertretung möglich wäre, wenn sie fusionieren

- Die Mitglieder werden sich wie in dem FSR AS aus allen Studiengängen zusammensetzten und auch von ihren Studies gewählt
- Das Büro sollte nicht der Zentrale Punkt der Studierendenvertretung sein, die Aktivität sollte auch in den Vorlesungen stattfinden
- Uni hat pro Studiengang (Fachschaft) ein FSR, wäre auch eine Möglichkeit für uns
    - Uni viel größer
- doppelte Töpfe für eine Fakultät
- Räumlichkeiten (Büro) sollten durch Dekan dann gegeben bleiben
- Beitrag wird am meisten ausgenutzt und Forderung dass sie erhöht werden, ist höher gegenüber den anderen Fachschaftsräten
- Sockelzusammenlegung sollte nicht das Problem sein, sondern der Verlust der studentischen Interessen
    - Veranstaltungen werden bereits zusammengelegt
- im AK Fusion wurde viel entschieden: gleiche Grundordnung, gleiche Töpfe, gemeinsame Veranstaltungen
- besser für die Studierenden, wenn sie zwei Fachschaften bleiben
- Wenn es Büros an zwei Standorten gibt, müssen auch Sprechzeiten an beiden angeboten werden
- möchten möglichst direkt an den Studis dran sein
- Vorschlag: Fragen mit Justiziar zu Wahlen klären, damit Wahlen ausgeglichen sind; zwei Büros behalten; gleichberechtigte Sprecher*innen, Geschäftsordnung anpassen um beide Fachbereiche zu vertreten
- bedenken, ob geschlossen gegen die Fakultät auftreten werden könnte, da das Dekanat bereits fusioniert ist, falls es PRobleme gibt
- die Auseinandersetzung mit den anderen muss irgendwann auf jeden Fall passieren
- es schwingt mit, dass ihr getrennt bleiben wollt
    - eine Zusammenarbeit findet statt
- wie viele Studis an den Fakultäten ME ca. 120 Erstis
- Maßnahmen, Konzepte im AK Fusion zur Fusion?
    - letztes Jahr wurde der AK Fusion nicht wirklich weitergeführt
    - nein, nur Überlegungen zu zwei Büros
- Delegation von Mitgliedern mit Fachwissen immer möglich
- Probleme mit Vertretung anderer Studiengänge scheinbar auch bei anderen FSRä
- Zusammenfassung der Gegenargumente: Sockelung, Interessensvertretung einer Fakultät sollte über einen FSR laufen (Grundordnung des StuRa), Beschluss würde fassen, dass die Trennung sehr lange bestehen bleiben würde; Mehraufwand für Finanzen
- Umstrukturierung steht in den Sternen
- Unterstützung vom StuRa bei Fusion
- Wenn Fachbereiche getrennt werden, kann sich nicht mehr geholfen werden und eine Interessenvertretung minimiert wird
- Welche Bestrebungen bestehen, den Profs Druck zu machen?
- StuRa sollte Mehraufwand tragen, um für Wohl der Studis zu sorgen
- Wäre Veränderung der Fusionsfrist eine Möglichkeit, auf die 3 Semester, die Corona waren?

- Durch Corona hätten FSRä viel besser fusionieren können
    - Vernetzung mit eigenen Studis war schon schwierig

GO-Antrag auf Meinungsbild
“Würde der Antrag in jetziger Form angenommen werden?
→ überwiegend dagegen

GO-Antrag auf Verlängerung der Frist auf März 2024
→ überwiegend dafür

GO-Antrag auf Vertagung
→ keine Gegenrede

4.1 SoSe2021_031 - Antrag auf AWE für Brian Hampel

Antragsteller*innen: Franziska Schmottlach
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Vorstellung:

- 14.6-02.07 Festival contre le racisme
- keine*r der Veranstalter*innen hatte das Know-How
- Brian hat Workshop für Jitsi und Zoom gehalten und Datenschutzpapier erstellt

Anmerkungen:

- Kann das Papier weitergeleitet werden?
    - ja
- AWE kann auf 250€ erhöht werden, wenn der Aufwand dem entspricht
    - war in den zwei Wochen immer ansprechbar, Workshop vorbereitet und gehalten (< 2h)

ÄA: Erhöhung des Betrags auf 250€
→ Änderungsantrag ist von der Antragstellerin angenommen

Abstimmung: 08-00-00
Damit ist der Antrag auf AWE von 250€ für Brian Hampel angenommen.

Sitzungspause bis 21.25
Fortsetzung 21:32
Sitzungsleitung wird an Lubo übergeben

5 Öffentlichkeitsarbeit und Umgang mit dem Rektorat

GO-Antrag auf Aussetzung der Protokollführung
→ keine Gegenrede

6 Sonstiges

- Statement von der Gruppe zur Vernetzung Leipzig-Halle aus dem Netz der Rebellion zur Reise für das Leben zu der Zusammenarbeit mit Jonas Lück
    - Schlussfolgerung, dass Kontakt zu den Gruppen direkt aufgenommen werden muss, um vertrauen zu können, dass das Geld wirklich von der Gruppe gebraucht wird
    - Wurde schon ein Gespräch mit Jonas gesucht?
        - nein
    - Per Abstimmung könnte der Finanzantrag zurückgenommen werden
    - Gibt es das Bündnis Ya Basta Leipzig?
        - haben keine Informationen dazu
    - Auffrischungsantrag zu Ya Basta erstellen
    - Person aus Ya Basta Netzwerk Leipzig einladen
    - Finanzierung aufschlüsseln
    - Unterstützung der Vortragsreihe haben wir beschlossen
    - Gespräch mit allen Beteiligten
- Corona-Tests für Prüfung wird nicht zur Verfügung gestellt → legitim?
    - zu hohe Teilnehmer*innenzahl
    - Dekanat schreiben!

--
Schließung der Sitzung um 23.10 Uhr

Anhang 0: Anwesenheitsliste
Anhang 1: 4.1 SoSe2021_ 030 - Antrag auf Änderung der Grundordnung
Anhang 2: 4.1 SoSe2021_ 031 - Antrag auf AWE für Brian Hampel

Anwesenheitsliste

02. außerordentliche Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig

am 21. Juli 2021 in der G119

Amtszeit 2021/22

Stimmberechtigte Mitglieder

Fachschaftsrat	Vollvertreter*innen		Stellvertreter*innen	
AS	Maximilian Fröhling Charlotte Vothel	 C. Vothel	Mara Boege Tom Rumberger	M. Boege
Bau	Florian Chemnitz Tayfun Gercin		Tjark Delfs Moritz Borris	T. Delfs
DIT	Justus Weigmann Marcel Mayr		Peter Prumbach Florentine Hahn	
EIT	Maurizio Härtel		Eric Gundermann	
IM	Julian Schiebener Franziska Schmottlach	J. Schiebener Schmottlach	Christoph Schnell Ämilie-Louis Köcher	C. Schnell
ME	Timo Kraus	T. Kraus	Moritz Vorast	
WW	Hannah von Billerbeck Anja Heim	 A. Heim	Julian Warnke Moritz Wichmann	

Mitglieder ohne Stimmrecht

Referat	Referent*in		Co-Referent*innen	
AS	Nico Rother		Amelie Forster	A. Forster
EET				
Eins.Null	Corina Vierkorn		Lennart Buchmann	
Finanzen	Christoph Schnell	C. Schnell		
HoPo	Tjark Delfs	T. Delfs		
Inklusion	Rudy Brabec			
Kultur	Franziska Schmottlach	Schmottlach	Tayfun Gercin	
			Jonas Holfeld	
ÖA	Delina Nguyen		Maximilian Fröhling	
Ö & V	Julian Röntgen		Corina Vierkorn	
Soziales				
Sport & Ges.	Madelaine Uxa			
Lehre & Stud.	Lea Kunz	L. Kunz		
Technik	Haiko Hertes		Brian Hampel	
Veranstaltung				
KoKo	Mara Boege	Boege	Tjark Delfs	T. Delfs
Sprecher*innen	Sabine Giese	Giese	Lyubomyr Tartakovskyy	
Beschäftigte*r	Nico Zech			

Anwesenheitsliste

02. außerordentliche Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig

am 21. Juli 2021 in der G119

Amtszeit 2021/22

Gäste

Name	Struktur (FSR, HSG, Verein, usw.)	Vermerk
Philipp MAGIN	FSR Bau	
Gabor Spörrmann	FSR EGB Fit	
Falle Schmechta	FSR EGM	

ANTRAG AUF ÄNDERUNG DER GRUNDORDNUNG
STUDIERENDENRAT DER HTWK LEIPZIG

Hiermit beantragen wir die Änderung des Absatzes (2) in §18 (Abschnitt 6) der Grundordnung:

Dieser Passus regelt die Gültigkeit der Anhänge 1 und 2, zugehörig zu Abs. 2, § 4 und der Verweis auf den Anhang 1, im Abs. 2, § 4 sind bis zur Erfüllung der Bedingung, dass 80% der Lehrveranstaltungen aller Studierenden, der aus den Fakultäten EIT und ME hervorgegangenen Fakultät ING am Hauptcampus der HTWK Leipzig in Connewitz (PLZ 04277) stattfinden, gültig. Der Anhang 2, zugehörig zu Abs. 3, § 8 und der Verweis auf den Anhang 2, im Abs. 3, § 8 sind bis zur Erfüllung der Bedingung, dass 80% der Lehrveranstaltungen aller Studierenden, der aus den Fakultäten EIT und ME hervorgegangenen Fakultät ING am Hauptcampus der HTWK Leipzig in Connewitz (PLZ 04277) stattfinden, gültig.

Motivation

Nach der aktuellen Grundordnung des StuRa müssen die Fachschaftsräte ME und EIT nach Ablauf der in §18 Absatz (2) festgelegten Frist fusionieren. Wir unterstützen das langfristige Ziel einer Fusion beider FSRä, sehen aber durch die räumliche Trennung eine ordnungsgemäße Unterstützung der Studierenden gefährdet. Dies begründen wir wie folgt:

Die Entfernung zwischen den beiden Standorten (Karl-Liebknecht-Straße 131, Wächterstraße 13) macht Ansprechpartner:innen für die Studierenden beider Fachrichtungen essentiell. Mit dem Wegfall eines Büros wird uns die direkte Kommunikation mit Studierenden erschwert. Wir wollen, dass die Hürde, auf uns persönlich zuzugehen, für Studierende möglichst gering ist und dies ist ohne eine Anfahrt von ca. 20 Minuten (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) leichter zu erreichen.
Als FSRä sehen wir uns zudem als Sprachrohr für Professor:innen und höhere Gremien sowie Vermittler:innen zu wichtigen Stellen der HTWK am jeweiligen Standort. Die Vermittlung an den jeweils anderen Standort ist für uns jedoch schwer möglich, worunter genau diese Funktionen leiden werden.

Die Trennung der FSRä bei den studentischen Wahlen sichert eine ausgeglichene Interessenvertretung beider Fachrichtungen. Bei einem Zusammenschluss kann nicht mehr garantiert werden, dass eine aus beiden ehemaligen Fakultäten bestehende, gleiche Verteilung erreicht wird. Somit besteht die Gefahr, dass Interessen und Ambitionen der verschiedenen FSR-Mitgliedern sowie Studierenden nicht gleichmäßig beachtet werden können.

Der Beschluss von 2018 hat uns laut Anhang (1) dazu verpflichtet, die Verbindung der Fachbereiche merklich zu fördern. Schon vor dem Beschluss haben wir in diesem Rahmen eine gemeinsame Grundordnung, das Amt Fusion sowie einen regelmäßig im Austausch stehenden AK Fusion eingeführt. Wir haben identische Ämter sowie Ämterbeschreibungen und tauschen uns über gemeinsame Plattformen (WhatsApp-Gruppen; Discord-Server; Google-Drive Ordnerstruktur etc.) aus. In gemeinsamen Sitzungen sowie im AK Fusion haben wir eine ganze Reihe gemeinsamer Veranstaltungen (Bsp. 2019: Fakultätsfest Nieper-Bau, Ersti-Fahrt Windischleuba, Nikolausfeier Stecker, Weihnachtsfeier Wiener-Bau, Erstiwoche beide Standorte, ...) geplant, durchgeführt und evaluiert. Wir planen diese sich stetig bessernde Zusammenarbeit auch in Zukunft weiter zu intensivieren, bis der Umzug an den Hauptcampus vollzogen ist und der Fusion somit nichts mehr im Wege steht.

Eine zeitliche Begrenzung bis zur Fusion sehen wir problematisch, da sich die Nachteile bis zum örtlichen Zusammenschluss nicht beseitigen lassen und bitten dafür um Eure Zustimmung zur vorgeschlagenen Änderung der Grundordnung.

Fabian Ohlig
Sprecher FSR EIT

Mira Kremers
Sprecherin FSR ME

Eric Gundermann
Fusionsbeauftragter FSR EIT

Gabor Spikermann
Fusionsbeauftragter FSR ME

Antrag zur Aufwandsentschädigung 13.07.2021

Antragssteller*innen: Franziska Schmottlach – Referentin für Kultur

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, eine Aufwandsentschädigung von 150 € an Brian Hampel – Referent für Technik, auszuzahlen.

Begründung:
Das Festival Contre le Racisme (Sachsen & Sachsen-Anhalt), fand vom 14.06.2021 – 02.07.2021 digital statt. Damit dieses Festival auch umgesetzt werden konnte bedurfte es einer Schulung/Workshop für die freiwilligen Referentinnen, um den Umgang mit der Plattform Jitsi & BBB für die geplanten Vorträge & Workshops bewältigen zu können. Zusätzlich erstellte er eine Streamplattform & ein CDN – welches dazu diente zentral statische Dateien wie PDFs für die Teilnehmerinnen zu hosten. Alle Technischen Plattformen betreute er während des gesamten Festivals. Zusammen mit einer Referentin des FCLR-Teams erstellte Brian ein Dokument zur Datenschutzbestimmung & Einwilligungserklärung für die Livestream-Übertragung. Zudem stand er dem FCLR-Team immer mit Rat & Tat vor & während des Festivals bei technischen Fragen oder Problemen zur Seite. Dementsprechend ist für seine aufgebrachte Arbeitslast & Zeit eine Aufwandentschädigung von 150€ vollkommen angebracht.

B. Hampel
Unterschrift

Brian Hampel
Co-Referent für Technik

Schmottlach

Franziska Schmottlach
Referentin für Kultur

Sabine Giese

Sabine Giese
Sprecherin des StudierendenRates